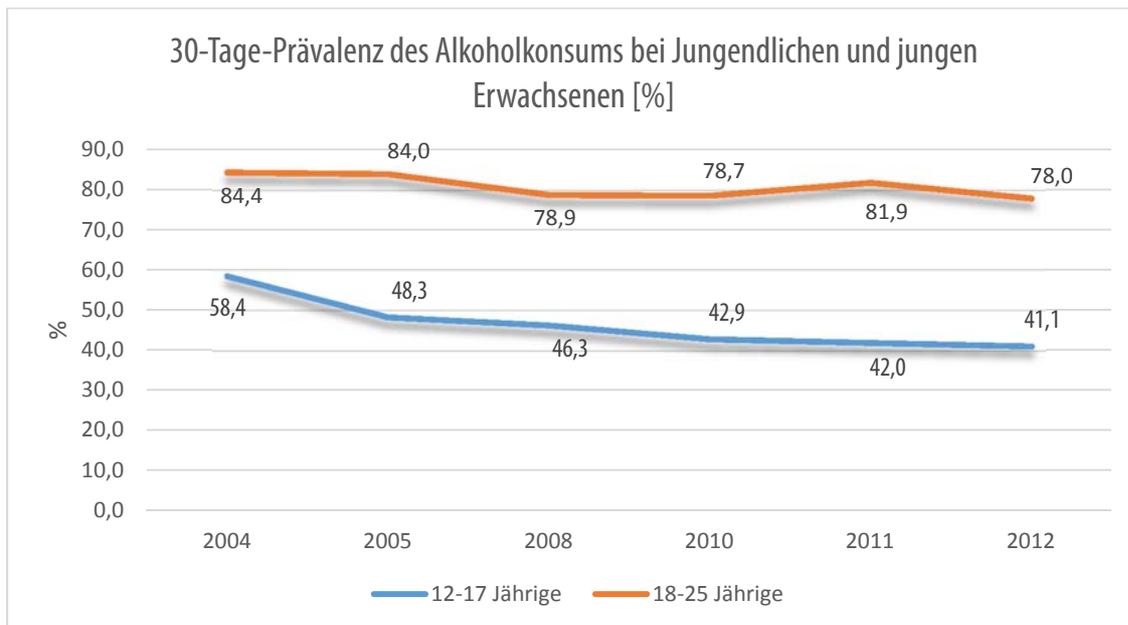


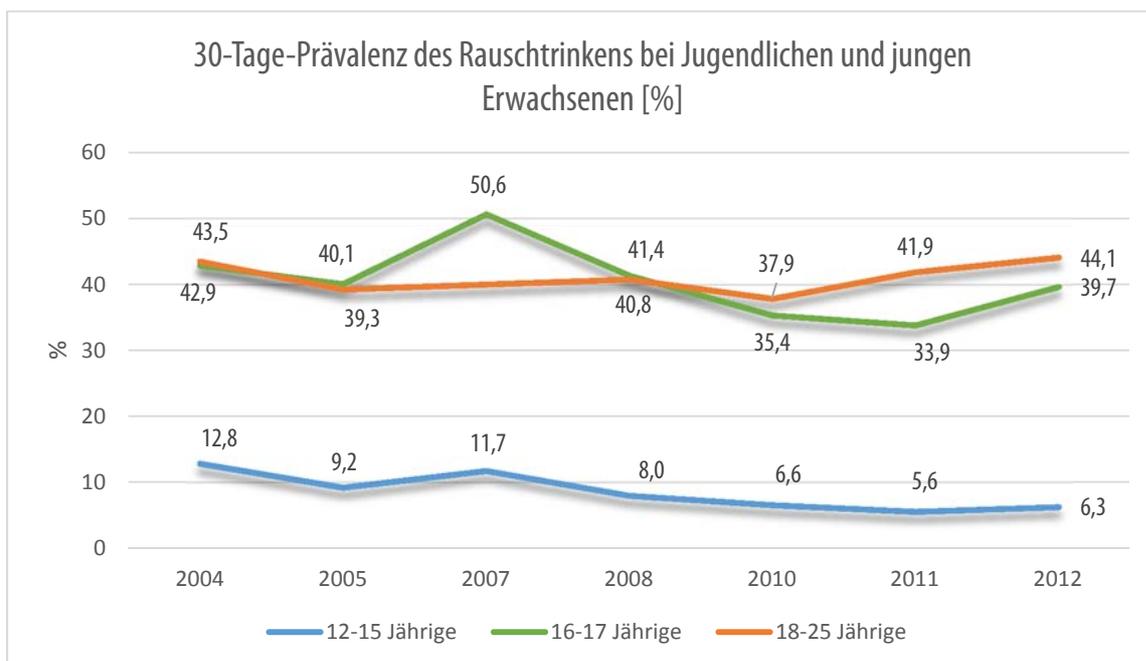
## Zahlen und Fakten zur Prävalenz substanzbezogener Störungen und zur Entwöhnungsbehandlung

### 1. Alkohol

#### 1.1 30-Tage-Prävalenz Alkoholkonsum

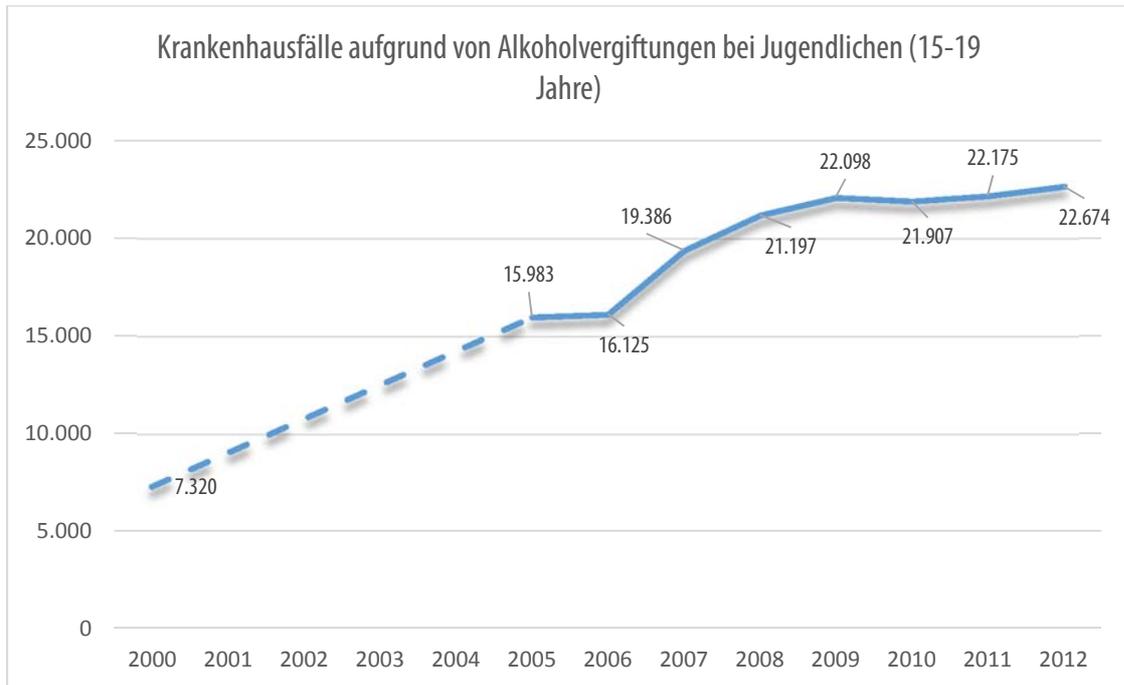


#### 1.2 30-Tage-Prävalenz Rauschtrinken



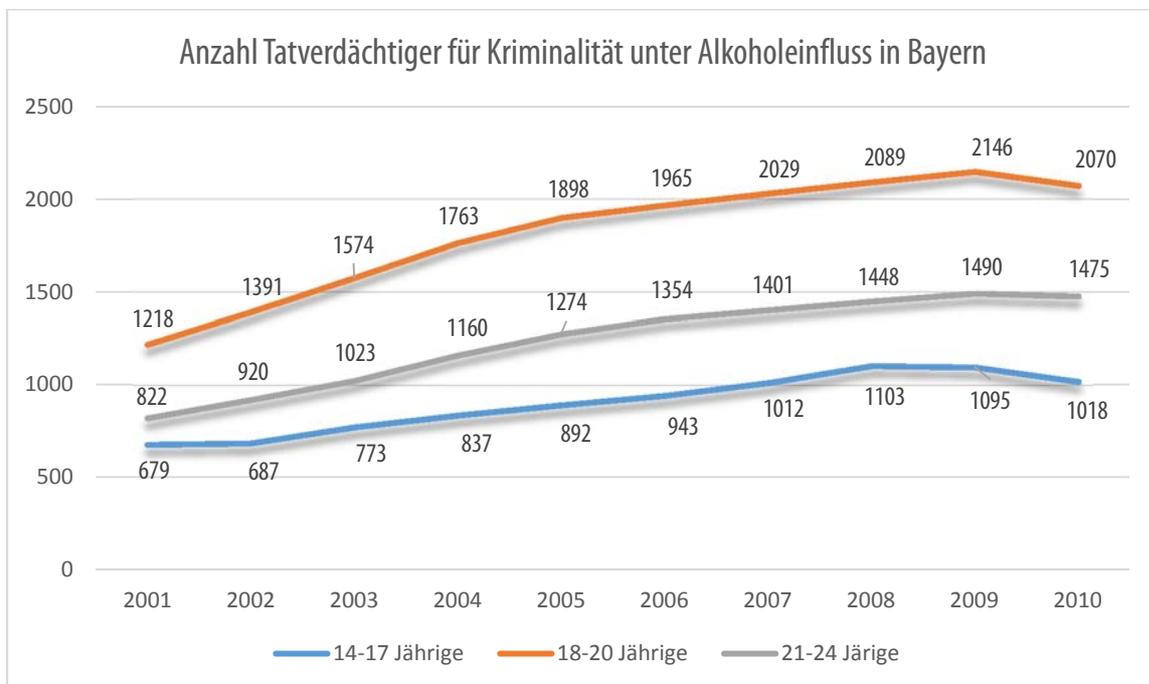
Quelle: BZgA (2014): Der Alkoholkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland 2012.

### 1.3 Alkoholvergiftungen Krankenhausfälle



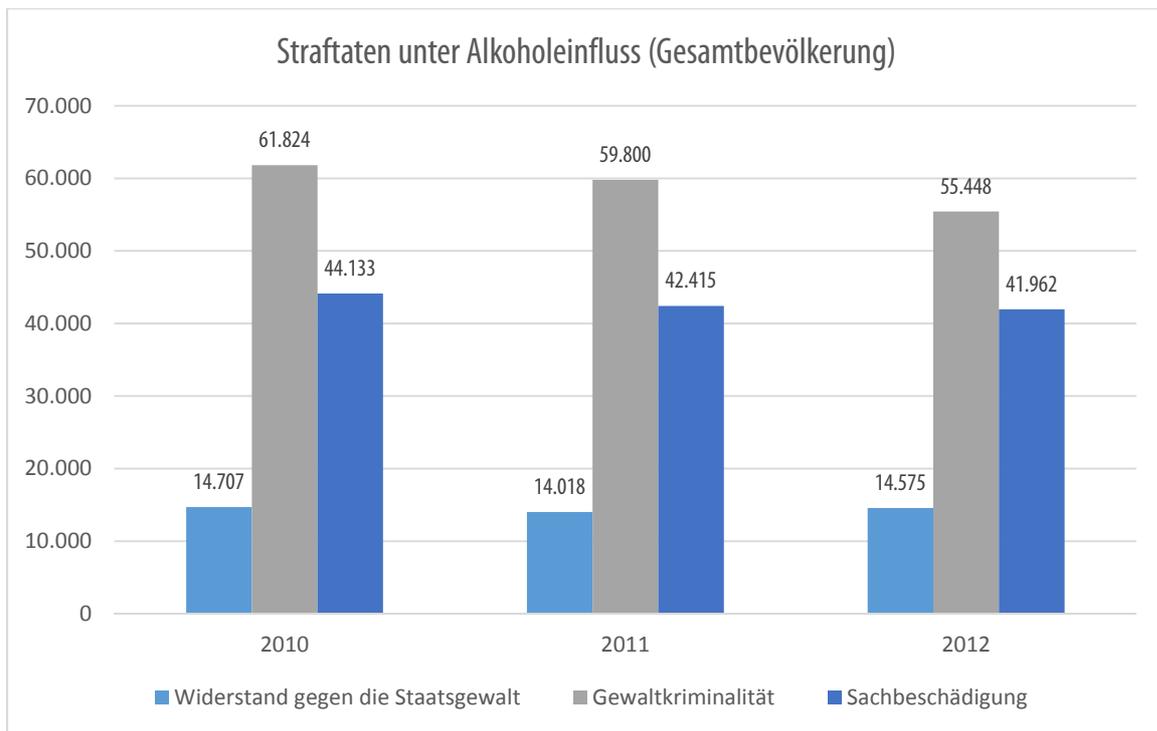
Quelle: Statistisches Bundesamt (2013): Diagnosedaten der Krankenhäuser ab 2000. [http://www.gbe-bund.de/oowa921-install/servlet/oowa/aw92/dboowasys921.xwdevkit/xwd\\_init?gbe.isgbetol/xs\\_start\\_neu/&p\\_aid=3&p\\_aid=6312701&nummer=702&p\\_sprache=D&p\\_indsp=5098&p\\_aid=28511526](http://www.gbe-bund.de/oowa921-install/servlet/oowa/aw92/dboowasys921.xwdevkit/xwd_init?gbe.isgbetol/xs_start_neu/&p_aid=3&p_aid=6312701&nummer=702&p_sprache=D&p_indsp=5098&p_aid=28511526)

### 1.4 Kriminalität unter Alkoholeinfluss



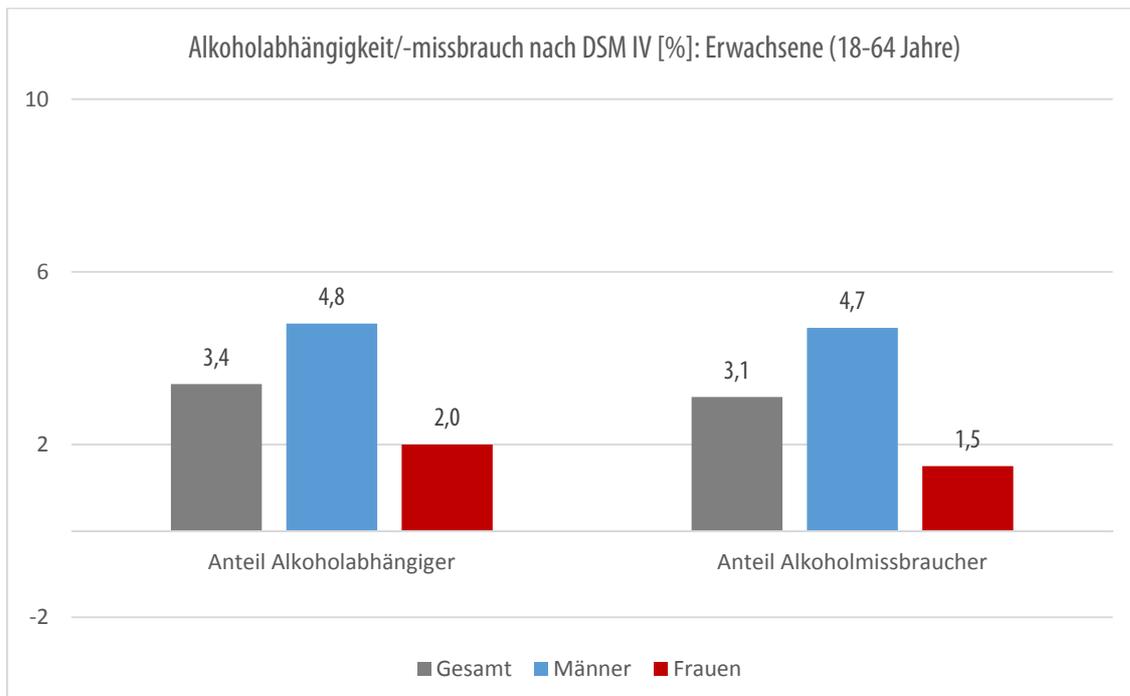
Quelle: Özsöz (2014): Gewaltdelikte unter Alkoholeinfluss bei jungen Menschen in Bayern.

## 1.5 Straftaten unter Alkoholeinfluss



Quelle: DHS (2013/2014): Jahrbuch Sucht 13/14.

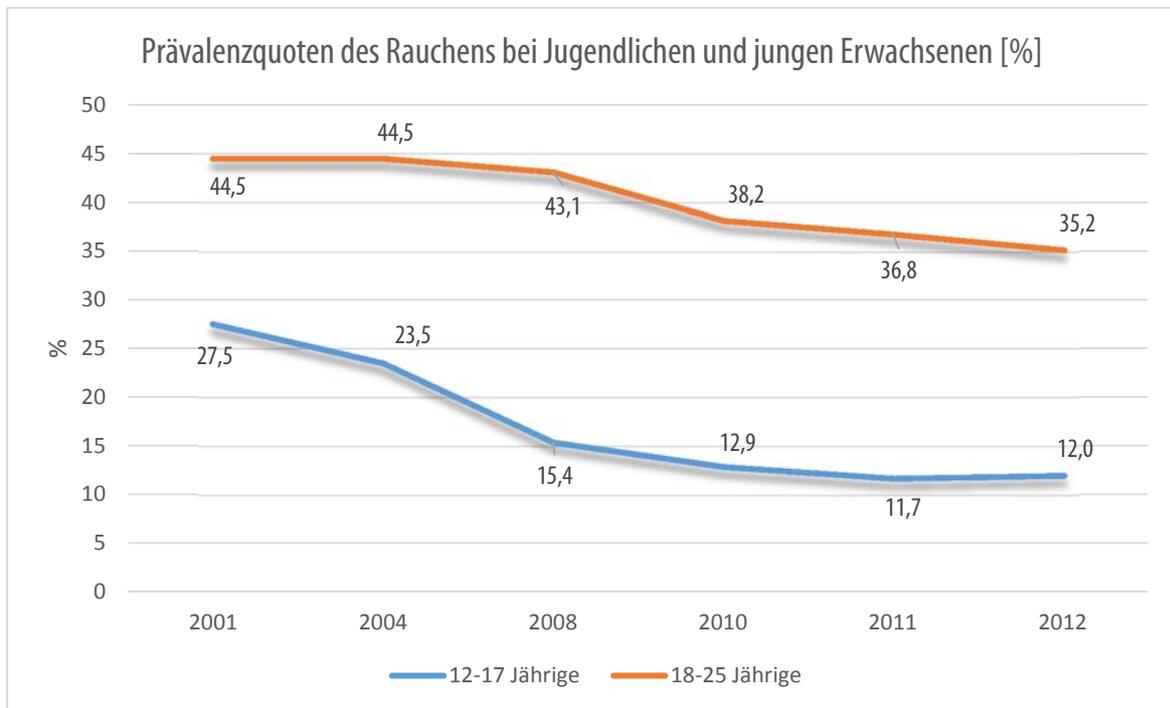
## 1.6 Alkoholabhängigkeit/-missbraucher nach DSM IV [%]: Erwachsene (18-64 Jahre)



Quelle: Pabst et al. (2013): Substanzkonsum und substanzbezogene Störungen in Deutschland 2012. SUCHT, 59 (6), 321-331.

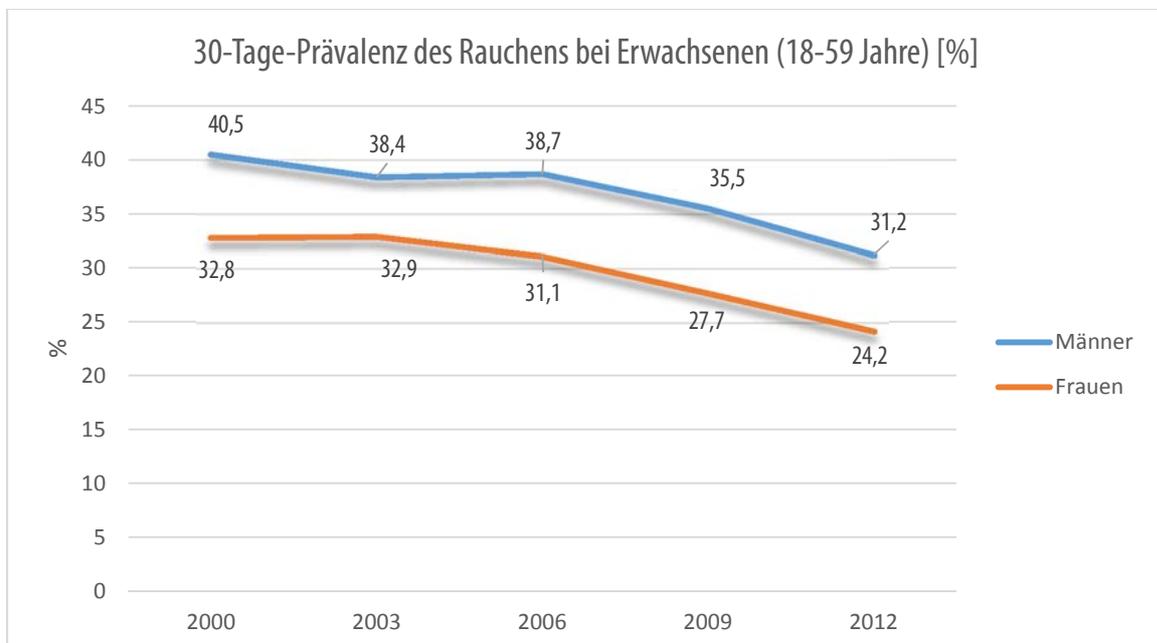
## 2 Rauchen

### 2.1 Prävalenz Rauchen



Quelle: BZgA (2013): Der Tabakkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland 2012.

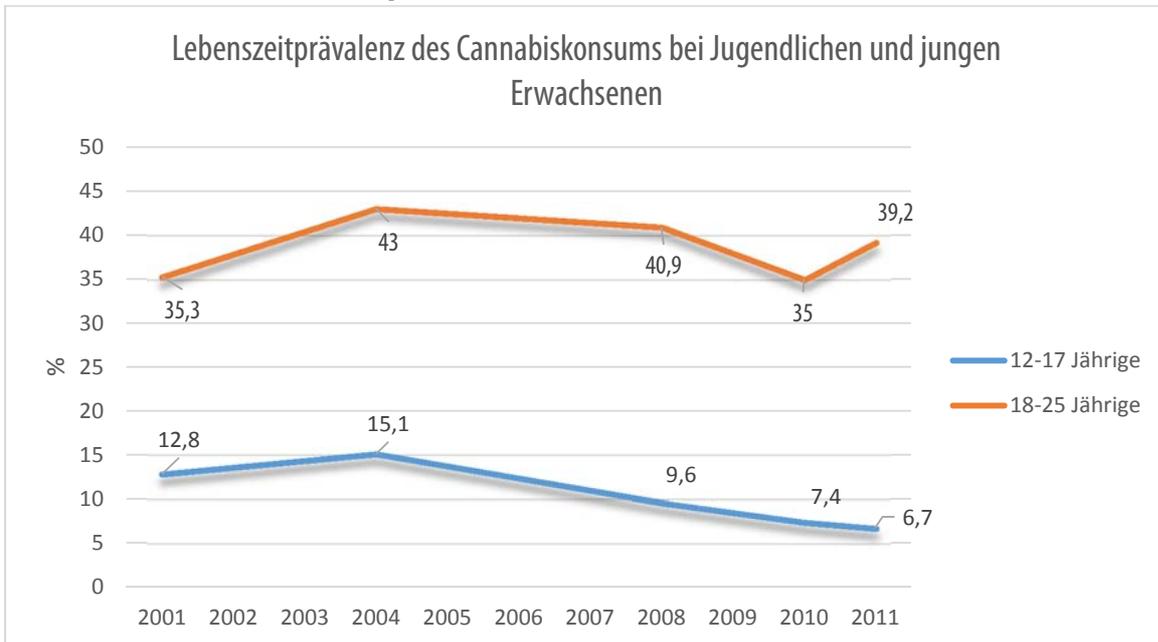
### 2.2 Prävalenz: Rauchen Erwachsene



Quelle: Kraus et al. (2013): Substanzkonsum und substanzbezogene Störungen: Trends in Deutschland 1980-2012. SUCHT, 59 (6), 333-345.

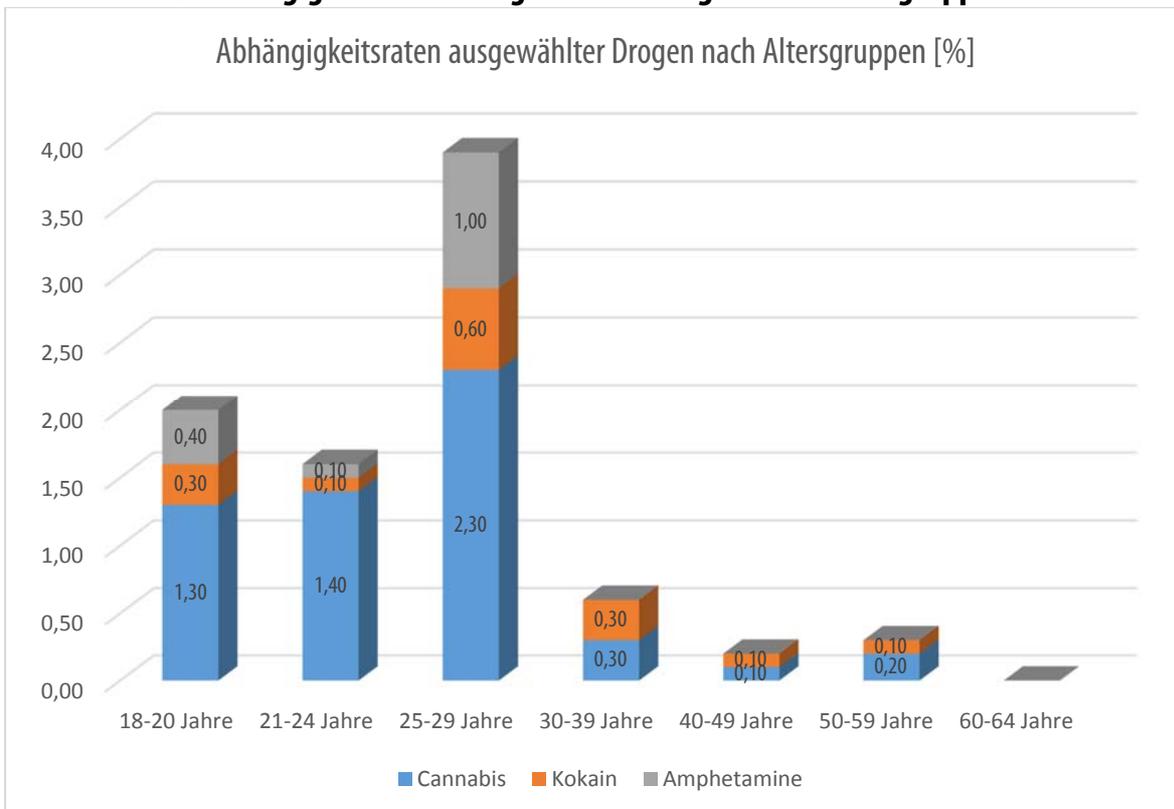
### 3 Illegale Drogen

#### 3.1 Lebenszeitprävalenz Cannabis



Quelle: BZgA (2012): Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2011.

#### 3.2 Abhängigkeitsraten ausgewählter Drogen nach Altersgruppen



Quelle: Pabst et al. (2013): Substanzkonsum und substanzbezogene Störungen in Deutschland 2012. SUCHT, 59 (6), 321-331.

## 4 Entwöhnungsbehandlung: Ausgewählte Daten

### 4.1 Abgeschlossene Entwöhnungsbehandlungen DRV (2012)

<b>Abgeschlossene Entwöhnungsbehandlungen DRV (2012)</b>	
Abgeschlossene Leistungen 2012	54.142
a) davon: ambulant	9.542
stationär	44.600
b) davon: <b>Männer</b>	40.990
- Alkohol	27.708
- Drogen	11.165
- Mehrfachabhängige	1.845
- Medikamente	272
<b>Frauen</b>	13.152
- Alkohol	10.147
- Drogen	2.399
- Mehrfachabhängige	334
- Medikamente	272

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung (2013): Rehabilitation 2012, Band 194.

### 4.2 Wirksamkeit der Entwöhnungsbehandlung

	Gesamter Entlassjahrgang Anzahl	Katamneseantworter	Anteil der Antworter an Gesamtzahl	Katamn. Erfolgsquote nach Berechnungsform „Abstinent bzw. abstinent nach Rückfall“ *	
				DGSS 1	DGSS 4
<b>Stationäre Suchtrehabilitation: Alkohol / Medikamente</b>	13.570	7.343	54,6%	75,2%	39,8%
<b>Stationäre Suchtrehabilitation: Drogen</b>	925	303	32,8%	74,2%	22,4%
<b>Ambulante Suchtrehabilitation</b>	424	252	69,5%	81,1%	52,4%
<b>Ganztägig ambulante / teilstationäre Suchtrehabilitation</b>	399	222	55,6%	80,6%	44,6%

\* Gemessen wird der Behandlungserfolg 1 Jahr nach Behandlungsende. DGSS 1: Hier werden alle Katamneseantworter mit planmäßiger Beendigung zugrunde gelegt. DGSS 4: Hier wird der gesamte Entlassjahrgang zugrunde gelegt, Nichtantworter und widersprüchliche Informationen werden generell als rückfällig eingestuft.

Quelle: SuchtAktuell 01.14